

Kleine Anfrage

des Abg. Dr. Wolfgang Reinhart CDU

und

Antwort

**des Ministeriums für Arbeit und Sozialordnung,
Familie, Frauen und Senioren**

Situation der Pflegeeinrichtungen im Main-Tauber-Kreis

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche stationären bzw. teilstationären Pflegeeinrichtungen (inkl. Tagespflege) gibt es im Main-Tauber-Kreis?
2. Wie viele Plätze stehen in den einzelnen Einrichtungen zur Verfügung?
3. Wie ist die Auslastung der Einrichtungen und welche Wartezeiten sind in der Regel in den einzelnen Einrichtungen zu erwarten?
4. In welchen Kommunen des Main-Tauber-Kreises wird ein weiterer Ausbaubedarf in den verschiedenen Pflegebereichen gesehen?
5. Über welche Ausbildungsmöglichkeiten im Bereich „Altenpflege/Altenpflegehilfe“ und/oder „Servicekräfte in Pflegeeinrichtungen“ verfügt der Main-Tauber-Kreis?
6. Wie hat sich das Angebot der Ausbildungsplätze der unter Frage 5 genannten Ausbildungsberufe im Main-Tauber-Kreis (aufgeschlüsselt nach Einrichtung und Trägerschaft) im Zeitraum 2005 bis 2015 entwickelt?
7. Gibt es Ausbildungsstellen der unter Frage 5 genannten Ausbildungsberufe in Teilzeit im Main-Tauber-Kreis (aufgeschlüsselt nach Einrichtung und Trägerschaft)?
8. Wie hat sich die tatsächliche Zahl der Auszubildenden in den einzelnen Pflegebereichen (aufgeschlüsselt nach Beruf und Einrichtung) im Zeitraum 2005 bis 2015 entwickelt?

19.03.2015

Dr. Reinhart CDU

Antwort*)

Mit Schreiben vom 15. Mai 2015 Nr. 33-0141.5/15/6646 beantwortet das Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren die Kleine Anfrage wie folgt:

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche stationären bzw. teilstationären Pflegeeinrichtungen (inkl. Tagespflege) gibt es im Main-Tauber-Kreis?

Im Main-Tauber-Kreis gibt es aktuell 25 Pflegeheime mit 1.628 Dauerpflegeplätzen inklusive eingestreuter Kurzzeitpflegeplätze. In vier der Dauerpflegeeinrichtungen werden außerdem insgesamt sieben solitäre Kurzzeitpflegeplätze angeboten (Platzzahl lt. gültigem Versorgungsvertrag). Zusätzlich standen zum Stichtag 15. Dezember 2014 in acht Pflegeheimen sowie in zwei solitär betriebenen Tagespflegeeinrichtungen Tagespflegeplätze zur Verfügung.

2. Wie viele Plätze stehen in den einzelnen Einrichtungen jeweils zur Verfügung?

Für die Pflegeplanung wurde der Main-Tauber-Kreis in fünf Planungsräume eingeteilt. Die nachfolgende Auflistung der einzelnen Pflegeheime bzw. der jeweils dort zur Verfügung stehenden Pflegeplätze erfolgt nach diesen Planungsräumen:

Tabelle 1: Dauerpflegeplätze

Name des Pflegeheimes/der Einrichtung	Gemeinde	Dauerpflegeplätze	Gesamt
Planungsraum I – Creglingen, Niederstetten, Weikersheim			
Emma-Weizsäcker-Haus	Creglingen	38	
Seniorenhaus Köhler	Niederstetten	36	
Lene-Hofmann-Haus	Weikersheim	48 *	122
Planungsraum II – Bad Mergentheim, Igersheim			
Franz-Gehrig-Haus	Bad Mergentheim	67	
Haus Sonnenblick	Bad Mergentheim	70	
ASB City-Park	Bad Mergentheim	52	
Eduard-Mörke-Haus	Bad Mergentheim	142	
Carolinum	Bad Mergentheim	95	
Hospital zum Heiligen Geist	Bad Mergentheim	45	
Phönix Schönblick	Igersheim	114	
Haus am Sonnenberg	Igersheim	55	640 **
Planungsraum III – Lauda-Königshofen, Boxberg, Ahorn, Assamstadt, Grünsfeld, Wittighausen			
Caritas Altenpflegeheim Johann Bernhard Mayer	Lauda-Königshofen	56	
Lotte-Gerok-Haus	Lauda-Königshofen	44	
Seniorenzentrum Gerlachsheim	Lauda-Königshofen	88	
Haus im Umpfertal	Boxberg	67	
Haus St. Wendelin	Assamstadt	36	291
Planungsraum IV – Tauberbischofsheim, Königheim, Külsheim, Großrinderfeld, Werbach			
Das Pflegeheim – Pflege Mobil	Külsheim	21	
Haus am Welzbach – Pflege Mobil	Werbach	24	
Haus St. Josef	Königheim	40	
Johannes-Sichart-Haus	Tauberbischofsheim	81	
Seniorenzentrum Haus Heimberg	Tauberbischofsheim	89	
Adam-Rauscher-Haus	Tauberbischofsheim	40	295
Planungsraum V – Wertheim, Freudenberg			
Wohnstift Hofgarten	Wertheim	100	
Altera Senioren-Domizil	Wertheim	106 ***	
Caritas Altenpflegeheim Otto-Rauch-Stift	Freudenberg	74	280
Pflegeplätze gesamt			1.628
* Die Gesamtzahl der Pflegeplätze beträgt weiterhin 50, darin enthalten sind zwei solitäre Kurzzeitpflegeplätze.			
** Weggefallen sind die Plätze des Pflegeheims „Städtisches Altenheim“ in Bad Mergentheim. Ende Juni 2014 wurde das Haus mit 77 Plätzen nunmehr geschlossen.			
***Gegenüber der letzten Anfrage im August 2014 entfiel ein Platz, da der benötigte „Notfallplatz“ nicht zu den regulären Dauerpflegeplätzen gezählt werden darf. Der Versorgungsvertrag wurde zwischenzeitlich angepasst.			

Quelle: Landratsamt Main-Tauber-Kreis

*) Der Überschreitung der Drei-Wochen-Frist wurde zugestimmt.

Tabelle 2: Solitäre Kurzzeitpflegeplätze

Name des Pflegeheimes/der Einrichtung	Gemeinde	Solitäre Kurzzeitpflegeplätze	Gesamt
Planungsraum I – Creglingen, Niederstetten, Weikersheim			
Lene-Hofmann-Haus	Weikersheim	2	
Planungsraum III – Lauda-Königshofen, Boxberg, Ahorn, Assamstadt, Grünsfeld, Wittighausen			
Caritas Altenpflegeheim Johann Bernhard Mayer	Lauda-Königshofen	3	
Haus im Umpfertal	Boxberg	1	
Planungsraum V – Wertheim, Freudenberg			
Caritas Altenpflegeheim Otto-Rauch-Stift	Freudenberg	1	
Pflegeplätze gesamt			7

Quelle: Landratsamt Main-Tauber-Kreis

Tabelle 3: Tagespflegeplätze

Name des Pflegeheimes/der Einrichtung	Gemeinde	Tagespflegeplätze	Gesamt
Planungsraum I – Creglingen, Niederstetten, Weikersheim			
Seniorenhaus Köhler	Niederstetten	5	
Lene-Hofmann-Haus	Weikersheim	3	8
Planungsraum II – Bad Mergentheim, Igersheim			
Eduard-Mörike-Haus	Bad Mergentheim	2	
Tagespflege Mobile Dienste	Bad Mergentheim	15	17
Planungsraum III – Lauda-Königshofen, Boxberg, Ahorn, Assamstadt, Grünsfeld, Wittighausen			
Caritas Altenpflegeheim Johann Bernhard Mayer	Lauda-Königshofen	4	4
Planungsraum IV – Tauberbischofsheim, Königheim, Kilsheim, Großrinderfeld, Werbach			
Das Pflegeheim – Pflege Mobil	Kilsheim	10	
Haus am Welzbach – Pflege Mobil	Werbach	3	
Tagespflege Sonnenblume*)	Kilsheim	25	38
Planungsraum V – Wertheim, Freudenberg			
Wohnstift Hofgarten	Wertheim	12	
Caritas Altenpflegeheim Otto-Rauch-Stift	Freudenberg	7	19
Pflegeplätze gesamt			86

Quelle: Landratsamt Main-Tauber-Kreis

Die Zahl der genannten Plätze wurde im Rahmen der Erhebung zum Stichtag 15. Dezember 2014 von den Einrichtungen mitgeteilt. Bei der Tagespflege Mobile Dienste in Bad Mergentheim und der Tagespflege Sonnenblume in Kilsheim handelt es sich um solitäre Tagespflegereinrichtungen. Weggefallen ist seit der letzten Abfrage das Angebot an Tagespflege im Johannes-Sichart-Haus in Tauberbischofsheim (ehemals 6 Plätze).

3. *Wie ist die Auslastung der Einrichtungen und welche Wartezeiten sind in der Regel in den einzelnen Einrichtungen zu erwarten?*

Tabelle 4: Auslastungsquoten in den Planungsräumen

	Auslastungsquote am 15.12.2014
Planungsraum I – Creglingen, Niederstetten, Weikersheim	89,47 bis 100 %
Planungsraum II – Bad Mergentheim, Igersheim	48,08 bis 100 %
Planungsraum III – Lauda-Königshofen, Boxberg, Ahorn, Assamstadt, Grünsfeld, Wittighausen	63,89 bis 100 %
Planungsraum IV – Tauberbischofsheim, Königheim, Kilsheim, Großrinderfeld, Werbach	94,38 bis 100 %
Planungsraum V – Wertheim, Freudenberg	79,25 bis 100 %

Quelle: Landratsamt Main-Tauber-Kreis

Bezüglich der Wartezeiten in den einzelnen Einrichtungen ist nach Aussage des Landratsamtes Main-Tauber-Kreis keine Aussage möglich. Der durch den Landkreistag Baden-Württemberg nun zur Verfügung gestellte und im Jahr 2015 erst-

mals versandte Erhebungsbogen enthält auch für die Zukunft keine Abfrage von Wartezeiten oder Wartelisten.

4. In welchen Kommunen des Main-Tauber-Kreises wird ein weiterer Ausbaubedarf in den verschiedenen Pflegebereichen gesehen?

Im Kreispflegeplan für die Jahre 2014 bis 2020 wird vom Landratsamt Main-Tauber-Kreis durch den Vergleich der vorhandenen Plätze mit den Bedarfseckwerten der Jahre 2014 bis 2020 folgende Bedarfsprognose für den Main-Tauber-Kreis abgegeben:

a) Dauerpflege

Im Planungsraum I (Creglingen, Niederstetten, Weikersheim) ergibt sich ein ungedeckter Bedarf an Dauerpflegeplätzen (19 Plätze nach der unteren und 34 Plätze nach der oberen Variante). Hier muss jedoch die räumliche Nähe zu den Nachbarkreisen berücksichtigt werden, die bedingt, dass viele Betroffene auch ein Pflegeheim außerhalb des Main-Tauber-Kreises wählen.

Im Planungsraum III (Lauda-Königshofen, Boxberg, Ahorn, Assamstadt, Grünsfeld, Wittighausen) soll in den nächsten Jahren ein Haus in Lauda-Königshofen mit 81 Plätzen geschlossen werden, sodass zur Bedarfsdeckung (u. a. auch für eine mögliche Platzzahlreduzierung durch die Landesheimbauverordnung) Ersatz geschaffen werden muss. Hier sollen nach Presseinformationen in Königshofen (voraussichtlich 89 Plätze) und Grünsfeld (voraussichtlich 29 Plätze) weitere Pflegeheime entstehen.

Im Planungsraum IV (Tauberbischofsheim, Königheim, Külsheim, Großrinderfeld, Werbach) steht allen betroffenen Bürgerinnen und Bürgern, mit Ausnahme der Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Großrinderfeld, ein Pflegeheim wohnortnah vor Ort zur Verfügung. Ein weiterer Bedarf kann daher (u. a. auch für eine mögliche Platzzahlreduzierung durch die Landesheimbauverordnung) für die Gemeinde Großrinderfeld gesehen werden.

Zwischenzeitlich sollen in Külsheim ein weiteres Pflegeheim mit 42 Einzelzimmern sowie ein Pflegeheim in Distelhausen (Stadt Tauberbischofsheim) mit 29 Plätzen entstehen. Das geplante Haus in Distelhausen ist Teil der Kleeblatt-Planung, zu der sowohl das Haus Heimberg in Tauberbischofsheim als auch das im Bau befindliche Haus in Grünsfeld zählen. Die beiden Heime in Grünsfeld und Distelhausen sind als Ersatzbauten für das Seniorenzentrum Gerlachsheim in Lauda-Königshofen geplant, dessen Schließung bevorsteht.

Für die Planungsräume II und V liegen Prognosen vor, die allerdings keinen weiteren Handlungsbedarf erwarten lassen.

b) Tagespflege

Im Bereich der Tagespflege besteht kreisweit lediglich bezogen auf die obere Variante der Bedarfseckwerte ein Bedarf an weiteren Plätzen.

5. Über welche Ausbildungsmöglichkeiten im Bereich „Altenpflege/Altenpflegehilfe“ und/oder „Servicekräfte in Pflegeeinrichtungen“ verfügt der Main-Tauber-Kreis?

Folgende schulische Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten im Bereich der Pflege bestehen im Main-Tauber-Kreis:

Duale Ausbildungsberufe der Schule für Ernährung, Pflege, Erziehung, Bad Mergentheim (EPE):

- Altenpfleger/-in,
- Altenpflegehelfer/-in.

Die Zweijährige Berufsfachschule für Gesundheit und Pflege wird an der EPE in Bad Mergentheim und im Beruflichen Schulzentrum Wertheim (BSZ) angeboten.

Erreichbarer Abschluss:

- Fachschulreife.

Berufskolleg Gesundheit und Pflege I in Bad Mergentheim (EPE). Erreichbarer Abschluss:

- Berechtigung zur Aufnahme ins Berufskolleg II.

Berufskolleg Gesundheit und Pflege II in Bad Mergentheim (EPE). Erreichbarer Abschluss:

- Erwerb der Fachhochschulreife durch eine Zusatzprüfung.

Berufsfachschule für Altenpflegehilfe in Bad Mergentheim (EPE). Erreichbarer Abschluss:

- Berufsbezeichnung „Staatlich geprüfte/-r Altenpflegehelfer/-in“.

Berufsfachschule für Altenpflege in Bad Mergentheim (EPE). Erreichbarer Abschluss:

- Berufsbezeichnung: „Staatlich anerkannte/-r Altenpfleger/-in“.

Fachschule für Weiterbildung in der Pflege in Bad Mergentheim (EPE). Schwerpunkt ist die Leitung einer Pflege- und Funktionseinheit. Erreichbare Abschlüsse:

- Berufsbezeichnung: „Staatlich geprüfte Fachkraft zur Leitung einer Pflege- und Funktionseinheit“,
- Berechtigung zur Weiterbildung zur Pflegedienstleitung,
- mit einer Zusatzprüfung kann die Fachhochschulreife erworben werden,
- nach dem 1. Jahr ist die Qualifikation zum/-r Mentor/-in erworben.

Fachschule für Weiterbildung in der Pflege in Bad Mergentheim (EPE). Erreichbare Abschlüsse:

- „Mentor/-in der Praxisanleitung“,
- Befähigung zur „Anleitung von Auszubildenden“.

Fachschule für Weiterbildung in der Pflege in Bad Mergentheim (EPE). Schwerpunkt ist die Gerontopsychiatrie. Erreichbare Abschlüsse:

- „Staatlich geprüfte Fachkraft in der Gerontopsychiatrie“,
- „Mentor/-in der Praxisanleitung“.

Weitere Schulen im Gesundheitswesen:

Caritas-Bildungszentrum, staatlich anerkannte Berufsfachschule für Pflegeberufe am Caritas-Krankenhaus Bad Mergentheim. Erreichbarer Abschluss:

- „Staatlich anerkannte/-r Altenpfleger/-in“.

Die Ausbildungen zur Alltagsbetreuerin bzw. zum Alltagsbetreuer und zur Servicehelferin bzw. zum Servicehelfer werden im Main-Tauber-Kreis nicht angeboten.

6. Wie hat sich das Angebot der Ausbildungsplätze der unter Frage 5 genannten Ausbildungsberufe im Main-Tauber-Kreis (aufgeschlüsselt nach Einrichtung und Trägerschaft) im Zeitraum 2005 bis 2015 entwickelt?

Das Angebot der Ausbildungsplätze in den Bereichen „Altenpflege/Altenpflegehilfe“ und „Servicekräfte in Pflegeeinrichtungen“ wird nicht in der Statistik abgebildet. Daher konnten weder vom Main-Tauber-Kreis noch vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg Daten zur Verfügung gestellt werden.

7. Gibt es Ausbildungsstellen der unter Frage 5 genannten Ausbildungsberufe in Teilzeit im Main-Tauber-Kreis (aufgeschlüsselt nach Einrichtung und Trägerschaft)?

Berufsfachschule für Altenpflegehilfe in Bad Mergentheim (EPE). Erreichbarer Abschluss in Teilzeit:

- Berufsbezeichnung „Staatlich geprüfte/-r Altenpflegehelfer/-in“.

Fachschule für Weiterbildung in der Pflege in Bad Mergentheim (EPE). Schwerpunkt Gerontopsychiatrie. Erreichbare Abschlüsse in Teilzeitformen:

- „Staatlich geprüfte Fachkraft in der Gerontopsychiatrie“,
- „Mentor/-in der Praxisanleitung“.

8. Wie hat sich die tatsächliche Zahl der Auszubildenden in den einzelnen Pflegebereichen (aufgeschlüsselt nach Beruf und Einrichtung) im Zeitraum 2005 bis 2015 entwickelt?

Tabelle 5: Zahl der Auszubildenden in den einzelnen Pflegebereichen

Schuljahr	Gerontopsychiatrie		Leitung einer Pflege- und Funktionseinheit		Altenpflege		Altenpflegehilfe	
	Schüler/-innen		Schüler/-innen		Schüler/-innen		Schüler/-innen	
	Gesamt	Weibl.	Gesamt	Weibl.	Gesamt	Weibl.	Gesamt	Weibl.
2004/2005	-	-	41	33	74	62	13	12
2005/2006	16	14	23	19	70	59	19	15
2006/2007	11	10	-	-	72	59	14	11
2007/2008	-	-	18	16	71	63	15	11
2008/2009	-	-	15	13	62	50	15	12
2009/2010	-	-	-	-	66	51	15	11
2010/2011	-	-	-	-	69	54	16	15
2011/2012	-	-	17	14	70	59	11	10
2012/2013	12	10	8	6	71	59	24	20
2013/2014	15	13	16	13	70	55	19	17
2014/2015	6	6	16	13	72	57	18	13

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

Zur Aufschlüsselung der Auszubildenden auf einzelne Einrichtungen konnten keine Daten vom Main-Tauber-Kreis zur Verfügung gestellt werden.

Altpeter

Ministerin für Arbeit und Sozialordnung,
Familie, Frauen und Senioren